

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1718

VD18 90794230

Die Epistel S. Pauli an die Epheser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839

16. Und wie viel nach dieser regel einher gehen, über die sey friede und barmherzigkeit, und über den Israel Gottes.

17. Hinfort mache mir niemand weiter mühe: Denn ich trage die maallzeichen des HErrn Jesu an meinem leibe.

18. Die * gnade unsers HErrn Jesu Christi sey mit euren geistlichen brüder. Amen.

* Phil. 4, 25. 2 Tim. 4, 22. Philen. v. 25.

An die Galater gesandt von Rom.

Ende der Epistel S. Pauli an die Galater.

Die Epistel S. Pauli an die Epheser.

Das 1. Capitel.

Dankagung für die geistlichen gutthaten Gottes, ursachen der gnadenvahl, gebet um vermehrung des glaubens.

Paulus, ein apostel Jesu Christi, durch den willen Gottes, und den heiligen zu Epheso, und gläubigen an Christo Jesu.

1. * I Cor. 1, 2. 2 Cor. 1, 1. 2. Gnade* sey mit euch, und freude von Gott, unserm Vater, und dem HErrn Jesu Christo.

* Röm. 1, 7.

(Epist. am S. Thomas tage.)

3. Gelobet sey * Gott, und der Vater unsers HErrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerley geistlichen segnen in himmlischen gütern durch Christum.

* 2 Cor. 1, 3. 1 Petr. 1, 3.

4. Wie er uns denn erwählet hat durch denselbigen, ehe der welt grund gelegt war, daß wir solten seyn heilig und unsirächlich vor ihm in der liebe.

* Job. 15, 16.

5. Und hat uns verordnet * zur kindschafft gegen ihm selbst, durch Jesum Christ, nach dem wohlgefallen seines willens. * Job. 1, 12.

Röm. 8, 15.

6. Zu lobe seiner herrlichen gnade, durch welche er uns hat angenommen gemacht in dem * geliebten:]

* Matth. 3, 17.

7. An welchem wir haben die erlösung durch sein blut, nemlich die vergebung der sünden, nach dem reichthum seiner gnade:

8. Welche uns reichlich widerfahren ist, durch allerley weisheit und klugheit.

9. Und hat uns wissen lassen * das geheimnis seines willens, nach seinem wohlgefallen, und hat dasselbige herbeigedracht durch ihn,

* Col. 1, 26.

10. Das es gepredigt würde, * da die zeit erfüllet war / auf daß alle dinge zusammen (unter ein haup) verfasst wurden in Christo, beyde das im himmel und auch auf erden ist, durch ihn selbst. * Gal. 4, 4.

11. Durch welchen wir auch zum * erbtheil kommen sind, die wir zuvor verordnet sind, nach dem vorbesag, der alle dinge wirket, nach dem rath seines willens: * Gesch. 26, 18.

12. Auf daß wir etwas seyn zu lob seiner herrlichkeit, die wir zuvor auf Christum hoffen.

13. Durch welchen auch Ihr gehebet habt das wort der wahrheit, nemlich das evangelium von eurer seligkeit: durch welchen ihr auch, da ihr gläubet, * versegelt worden seyd mit dem heiligen Geist der verheißung. * c. 4, 30. 2 Cor. 1, 23.

14. Welcher ist das pfand unsers erbes zu unserer erlösung, daß wir sein eigenthum würden, zu lob seiner herrlichkeit. * 2 Cor. 1, 22.

15. Darum auch Ich, nach dem ich gehört habe von dem glauben bey euch an den HErrn Jesum, und von eurer liebe zu allen heiligen.

16. Höre ich nicht auf zu danken für euch, und * gedencke eurer in meinem gebet, * Röm. 1, 9.

17. Daß der Gott unsers HErrn Jesu Christi, der * Vater der herrlichkeit, gebe euch den Geist der weisheit und der offenbarung, zu seiner selbst erkenntnis; Röm. 6, 4.

18. Und * erleuchtete augen eures verständnisses, daß ihr erkennen möget welche da sey die hoffnung eures erbes, und welcher da sey der reichthum seines herrlichen erbes an seinen heiligen, * 2 Cor. 4, 4.

19. Und welche da sey die überschwängliche größe seiner kraft an uns, die wir glauben, nach der wirkung seiner mächtigen kräfte,

20. Wel-

Seligkeit außgnaden, (E. 1.2.) an die Epheser. Christus der edelstein. 231

20. Welche er gewirkt hat in Christo, da er ihn von den toden auferwecket hat, und t geteget zu seiner rechten im himmel,

* Gesch. 3, 15. 16. t Ps. 110. 1.

21. Aber * alle fürstenthum, gewalt, macht, herrschafft, und alles, was genannt mag werden, nicht allein in dieser welt, sondern auch in der zukünftigen.

* Col. 2, 10.

22. Und hat * alle dinge unter seine fässe gethan, und hat ihn gelehret zum haupt der gemeine über alles,

* Ps. 8, 7. 8. Math. 28, 18.

23. Welche da ist * sein leib, nemlich die fülle des, der alles in allen erfüllet.

* Röm. 12, 5.

Das 2. Capitel.

Des menschen elend auffser Christo, und seliger zustand in Christo.

1. Und auch euch, da * ihr todt waret durch übertretung und sünden,

* Col. 2, 13.

2. In welchen ihr * weiland gewandelt habt, nach dem lauff dieser welt, und nach dem t fürsten, der in der luft herrschet, nemlich nach dem geiste, der zu dieser zeit sein weret das in den kindern des unglaubens.

* Tit. 3, 5. 16. t Joh. 12, 31.

3. Unter * welchen Wir auch alle weiland unfern wandel gehabt haben in den lusten unsers fleisches, und thaten den willen des fleisches und der vernunft; und waren auch kinder des zorns von natur, gleichwie auch die andern.

* Col. 3, 7.

4. Aber Gott, der da * reich ist von barmherzigkeit, durch seine grosse liebe, damit er uns geliebet hat,

* c. 1, 7. Röm. 2, 4. c. 10, 12.

5. Da Wir todt waren in den sünden, hat er uns sammt Christo lebendig gemacht, (denn auß gnaden seyd ihr selig worden.)

* Röm. 5, 6. sq.

6. Und hat uns sammt ihm * auferwecket, und sammt ihm in das himmlischewesen gelehret, in Christo Jesu:

* 2 Cor. 4, 14.

7. Auf das er erzeigete in den zukünftigen zeiten den überschwindlichen reichthum seiner gnade, durch seine gute über uns in Christo Jesu.

8. Denn * auß gnaden seyd ihr selig worden, durch den glauben, und dasselbige nicht auß euch, Gottes gabe ist es.

* Gal. 2, 16. 17.

9. Nicht auß den werken, auf das sich nicht jemand rühme.

10. Denn wir sind sein werck, geschaffen in Christo Jesu * zu guten werken, zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, das wir darinnen wandeln sollen.

* Tit. 2, 14.

11. Darum gedencet daran, das Ihr, die ihr * weiland nach dem fleisch heyden gewesen seyd, und die vorhau genennet wurdet, von denen, die genennet sind die beschneidung nach dem fleisch, die mit der hand geschicht;

* c. 5, 8. 1 Cor. 12, 2.

12. Das ihr zu derselbigen zeit waret ohne Christo, fremde und * außser der bürgerchaft Israel, und t fremde von den testamenten der verheissung, daher ihr keine hoffnung hattet, und waret ohne Gott in der welt.

* Eph. 2, 20. t Röm. 9, 4.

13. Nun aber, die Ihr in Christo Jesu seyd, und weiland ferne gewesen, seyd nun nahe worden durch das blut Christi.

14. Denn Er ist * unser friede, der auß beyden Eines hat gemacht, und hat abgedroschen den zaun, der dazwischen war, in dem, das er durch sein fleisch wegnahm die feindschafft,

* Ef. 9, 6. Gesch. 10, 36.

15. Nemlich das * geleh, so in geboten gestellet war; auf das er auß zweyen Einen t neuen menschen in ihm selber schaffete, und friede machte,

* Col. 2, 14. t 2 Cor. 5, 17.

16. Und * das er beyde versöhnete mit Gott in Einem leibe, durch das creuz, und hat die feindschafft getödtet durch sich selbst,

* Col. 1, 20.

17. Und ist kommen, * hat verkündiget im ewangelio den friede, euch, die ihr ferne waret, und denen, die nahe waren;

* Ef. 6, 19. Sach. 9, 10.

18. Denn * durch ihn haben wir den zugang alle beyde in Einem Geiste zum Vater.

* Joh. 14, 6. 16. (Epist. am tage Philippi und Jacobi.)

19. **G**ott seyd ihr nun nicht mehr gäste und fremdlinge; sondern bürger mit den heiligen, und Gottes hausgenossen,

* Phil. 3, 20. Ebr. 12, 22. 23.

20. Erbauet auf den grund der apostel und propheten, da Jesus Christus der edelstein ist.

* Ef. 2, 16.

21. Auf welchem der gange bau in einander gefüget, wächst zu einem heiligen tempel in dem Herrn.

22. Auf welchem auch Ihr mit * erbauet werdet; zu einer behausung Gottes im Geiste.

* 1 Pet. 2, 5.

Das

Das 3. Capitel.

Preis des predigamts als eines
mittels der bekehrung.

1. **D**erhalben Ich Paulus, der *
gefangene Christi Jesu für
euch heyden, * Geich. 21, 33.

c. 26, 29. Gal. 5, 11. Phil. 1, 7.

2. Nachdem ihr gehört habt von
dem * amr der gnade Gottes, die
mir an euch gegeben ist, * Gal. 9, 15.

3. Daß mir ist kund worden dieses
geheimnis durch offenbarung, wie
ich * droben aufs kurgesse geschrie-
ben habe; * c. 1, 9, 10.

4. Daran ihr, so ihrs leset, mer-
cken könnet meinen verstand an dem
* geheimnis Christi, * Col. 4, 3.

5. Welches nicht kund gethan ist
in den vorigen zeiten den menschen-
kindern, als es nun offbarer ist
seinen heiligen aposteln und pro-
pheten, durch den Geist:

6. Nämlich, daß die heyden mit-
erben seyn, und mit eingeleidet, und
mitgenossen seiner verheissung in
Christo, durch das evangelium,

* c. 1, 13. c. 2, 13, 15, 16. Gal. 3, 28, 29.

7. Des * ich ein diener worden
bin, nach der gabe, auß der gnade
Gottes, die mir nach seiner mäch-
tigen kraft gegeben ist, * Röm. 1, 5.

8. Mir, dem allgeringsten un-
ter allen heiligen, ist gegeben diese
gnade, unter die heyden zu verkün-
digen den unaussprechlichen reich-
thum Christi, * 1 Cor. 15, 9, 10.

* Geich. 9, 15. Gal. 1, 16.

9. Und * zu erleuchten iederman,
welche da seyn die gemeinschaft des
geheimnisses, das von der welt her
in Christo verborgen gewesen ist, der
alle dinge geschaffen hat durch Je-
sum Christum, * Geich. 26, 18.

10. Auf daß * jetzt kund würde den
fürstenthämen und herrschaffen in
dem himmel, an der gemeine, die
mannigfaltige weisheit Gottes,

* Pet. 1, 7, 2. * Röm. 11, 35.

11. Nach dem vorsatz von der welt
her, welche er beweiset hat in Chri-
sto Jesu, unserm Herrn.

12. Durch welchen wir haben *
freudigkeit und zugang in aller zu-
versicht, durch den glauben an ihn.

* Job. 14, 6, 10. * 1 Cor. 4, 16.

(Ep. am 16. sonnt. nach trinit.)

13. **D**arum bitte ich, daß ihr nicht
ermüde werdet um meiner
tribulationen willen, die ich für euch
leide, welche euch eine ehre sind.

14. Derhalben beuge ich meine
knie gegen dem * Vater unsers
Herrn Jesu Christi, * c. 1, 3.

15. Der der rechte Vater ist über
alles, was da kinder heisset im him-
mel und auf erden,

16. Daß er euch kraft gebe nach *
dem reichthum seiner herrlichkeit,
* stark zu werden durch seinen
Geist an dem inwendigen menschen,

* c. 1, 7. c. 2, 7. * c. 6, 19.

17. Und Christum * zu wohnen
durch den glauben in euren herzen,
und durch die liebe eingewurkelt
und gegründet werden, * Job. 14, 23.

18. Auf daß ihr begreifen möget
mit allen heiligen, welches da seyn
die * breite, und die länge, und die
tiefe, und die höhe; * Job. 11, 8, 9.

19. Auch erkennen, daß Christum
lieb haben, viel besser ist, denn alles
wissen, (oder: die liebe Christi, die
doch alle erkenntnis übertrifft) auf
daß ihr erfüllet werdet mit allerley
Gottes fülle, * Job. 1, 16.

20. Dem * aber, der überschwäng-
lich thun kan über alles, das wir bit-
ten oder verstehen, nach der kraft,
die da in uns wirket, * Röm. 16, 25.

21. Dem * ich ehre in der gemeine,
die in Christo Jesu ist, zu allen zeiten,
von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.]

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

* Röm. 11, 36. c. 16, 27. * 1 Tim. 1, 17.

* Job. 1, 16.

7. * Einem ieglichen aber unter uns ist gegeben die gnade nach dem maas der gabe Christi.

1 Cor. 12. 11.

8. Darum spricht er: * Er ist aufgefahen in die höhe, und hat das * gefängnis gefangen geführet, und hat den menschen gaben gegeben.

* Ps. 68. 19. † Nicht. 5. 12.

Col. 2. 15.

9. Daß er aber * aufgefahen ist, was ist, denn daß er zuvor ist hinunter gefahren in die untersten der erden?

* Joh. 3. 13.

10. Der hinunter gefahren ist, das ist derselbige, der * aufgefahen ist über alle himmel, auf daß er alles erfülle.

* Epsch. 2. 35.

11. Und er hat etliche zu aposteln gesetzt, etliche aber zu propheten, etliche zu evangelisten, etliche zu hirtten und lehrern,

* 1 Cor. 12. 28.

12. Daß die heiligen zugerichtet werden zum werck des amts, dadurch der leid Christi erbauet werde:

13. Bis daß wir alle hinan kommen zu einerley glauben und erkännis des heils Gottes, und ein vollkommen mann werden / der da sey in der * maasse des vollkommenen alters Christi.

* c. 3. 18. 19.

14. Auf daß wir nicht mehr kin der seyn, und uns wägen und wiegen lassen von allerley winde der lehre, durch schaltheit der menschen und täuscheren, damit sie uns erschleichen zu verführen.

15. Laßet uns aber rechtschaffen seyn in der liebe, und wachsen in allen stücken, an den, der das haupt ist, * Christus,

* c. 5. 25.

16. Nuß * welchem der ganze leid zusammen gefüget, und ein glied am andern hanget, durch alle gelencke, dadurch eins dem andern handreichung thut, nach dem wercke eines ieglichen gliedes in seiner maasse, und machet, daß der leid wächst zu seiner selbst besserung, und das alles in der liebe.

* Röm. 12. 5.

17. So sage ich nun und zeuge in dem hÖren, daß ihr nicht mehr wandelt, wie die andern heyden wandeln * in der eittheit ihres sinnes;

* Röm. 1. 21.

18. Welcher verstand verfinckert ist, und * sind entfremdet von dem leben, das aus Gott ist, durch die unwissenheit, so in ihnen ist, durch die blindheit ihres hertzens;

* c. 2. 12.

19. Welche ruchlos sind, und ergehen sich der unzucht, und treiben allerley unreinigkeit samt dem geist.

20. Ihr aber habt Christum nicht also gelernt,

* Luc. 22. 26.

21. So ihr anders von ihm * gehöret habet, und in ihm gelehret seht, wie in Jesu ein rechtschaffen wesen ist.

* c. 1. 13.

(Ep. am 19. sonnt. nach trinit.)

22. * So laßt nun von euch ab, nach dem vorigen wandel, den * alten menschen, der durch lüste in irthum sich * verderbet;

* Röm. 6. 6. † Gal. 6. 8.

23. * Erneuert euch aber im geiste eures gemüths,

* Röm. 12. 2.

24. Und ziehet den neuen menschen an, * der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener gerechtigkeit und heiligkeit.

* 1 Mos. 1. 26. 27. 28.

25. Darum * laßt die lügen ab, und redet die wahrheit, ein ieglicher mit seinem nächsten, insonderheit unter einander alledr sind.

* Col. 3. 9.

26. * Hürnet und sündiget nicht, laßt die sonne nicht über eurem zorn untergehen.

* Ps. 4. 5. Jac. 1. 9

27. Gebet auch nicht * raum dem lästler.

* 1 Pet. 5. 9. Jac. 4. 7.

28. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern * arbeite, und nicht mehr, sondern * arbeite, und schaffe mit den händen etwas gutes, auf daß er habe zu geben dem dürftigen.]

* 1 Thess. 4. 11.

29. Laßt * kein faul geschwäg auß eurem munde gehen, sondern was nützlich zur besserung ist, da es noch thut, daß es holdselig sey zu hören.

* Matth. 12. 36.

30. Und * betrübet nicht den heiligen Geist Gottes, damit ihr verriegelt seht auf den tag der erlösung.

* Ef. 7. 13. c. 6. 3. 10.

31. Alle * bitterkeit, und grim, und zorn, und geschrey, und lästern, seht ferne von euch, sammt aller bosheit.

* Col. 3. 8.

32. Seyd aber unter einander freundlich, herzlich, und vergebet einer dem andern, gleichwie Gott euch vergeben hat in Christo.

Das 3. Capitel.

Sernere vermanhung zu einem heiligen wandel: lection für die ehewer und ehewänner.

(Ep. am 3. sonnt. in der fasten, Pauli.)

1. * Seyd nun Gottes nachfolger, als die lieben kinder,

2. Und

2. Und wandelt in der * liebe, gleichwie Christus uns hat geliebet, und sich selbst dargegeben für uns, zur gabe und opfer, **Edise zu einem süßen geruch.** * **Marc. 12, 31. 12.**

3. * Hurerey aber und alle unreinigkeit, oder geiz, laßet nicht von euch gesagt werden, wie den heiligen zugesaget. * **Col. 3, 5.**

4. Auch * schandbare worte und narrentheibinge, oder scherz, welche euch nicht ziemen, sondern vielmehr dancelsagung. * **c. 4, 29.**

5. Denn das sollt ihr wissen, * daß kein hurer, oder unreiner, oder geiziger (welcher ist ein götzendiener) erbe hat an dem reich Christi und Gottes. * **1 Cor. 6, 9. 10.**

6. * Laßet euch niemand verführen mit vergeblichen worten; denn um dieser willen kommt der iorn Gottes über die kinder des ungläubens. * **Matth. 24, 4. Marc. 13, 5. Luc. 21, 8. 1 Cor. 15, 33. 2 Thess. 2, 5.**

7. Darum seyd nicht ihre mitgesessenen.

8. Denn ihr * waret weiland finsternis, nun aber seyd ihr ein licht in dem Herrn. * **1 Petr. 2, 9.**

9. Wandelt wie * die kinder des lichts. Die frucht des Geistes ist allerley gütigkeit, und gerechtigkeit, und wahrheit. * **Joh. 12, 36.**

10. Und * prüfet, was da sey wohlgefällig dem Herrn. * **Röm. 12, 2.**

11. Und habet nicht gemeinschaft mit den unfruchtbaren wercken der finsternis, strafet sie aber vielmehr.

12. Denn was heimlich von ihnen geschieht, das ist auch * schändlich zu sagen. * **Röm. 1, 24.**

13. Das alles aber wird offenbar, wenns * vom licht gestrafet wird. Denn alles, was offenbar wird, das ist licht. * **Joh. 3, 20. 21.**

14. Darum * spricht er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den toten, so wird dich Christus erleuchten. * **Es. 60, 1.** (Ep. am 20. sonntage nach trinit.)

15. * Sehet nun zu wie ihr * vornehmlich wandelt, nicht als die unweisen, sondern als die weisen; * **Matth. 10, 16.**

16. Und * schicket euch in die zeit, den es ist böse zeit. * **Röm. 12, 11.**

17. Darum werdet nicht unverständig, sondern verständig, * was da sey des Herrn wille, * **Röm. 12, 2. 1 Thess. 4, 3.**

18. Und laßet euch nicht voll weins, daraus ein unordig wesen folget, sondern werdet voll Geistes,

19. Und * redet untereinander von psalmen und lobesängen, und geistlichen Liedern, singet und spielet dem Herrn in eurem herzen; * **Col. 3, 16.**

20. Und * saget danc allezeit für alles, Gott und dem Vater, in dem namen unsers Herrn Jesu Christi; * **Es. 63, 7. Col. 3, 17.**

21. Und seyd unter einander unterthan in der fürcht Gottes.]

22. * Die weiber seyen unterthan ihren männern, als dem Herrn.

* **1 Mos. 3, 16. Col. 3, 18. 1 Petr. 3, 1.**

23. Denn der * mann ist des weibes haupt, gleich wie auch Christus das haupt ist der gemeine und Er ist seines leibes heyland. * **1 Cor. 11, 3.**

24. Aber wie nun die gemeine ist Christo unterthan, also auch die weiber ihren männern, in allen dingen.

25. Ihr * männer, liebet eure weiber, gleich wie Christus auch geliebet hat die gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben, * **Col. 3, 19. 12.**

26. Auf daß er sie * heiligt, und hat sie gereinigt durch das wasser und im worte. * **Joh. 17, 17.**

27. Auf daß er sie ihm selbst darstelle eine gemeine, die * herrlich sey, die nicht habe einen flecken, oder rungel, oder des etwas, sondern daß sie heilig sey und unsträflich. * **Ps. 45, 14. Hohel. 4, 7.**

28. Also sollen auch die männer ihre weiber lieben, als ihre eigene leiber. Wer sein weib liebet, der liebet sich selbst.

29. Denn niemand hat jemals sein eigen fleisch gebasset, sondern ernähret es, und pfleget sein, gleich wie auch der Herr die gemeine.

30. Denn * wir sind glieder seines leibes, von seinem fleisch, und von seinem geborne. * **Röm. 12, 5.**

31. Um des willen wird * ein mensch verlassen vater und mutter, und seinem weib anhangen, und werden zwey ein fleisch seyn. * **Mat. 19, 5. 6.**

32. Das geheimmis ist groß; Ich sage aber von Christo und der gemeine.]

33. Doch auch Ihr, ja ein ieglicher habe lieb sein weib, als sich selbst. Das weib aber fürchte den mann.

Das

Das 6. Capitel.

Christliche haustafel, geistliches zeughaus.

1. Ihr kinder, seyd gehorsam euren eltern in dem H^{ern}: denn das ist billig. * Col. 3/20.

2. Ehre vater und mutter: das ist das erste gebot, das verheissung hat. * 2 Mos. 20/12. 12.

3. Auf das dirs wohlgehe, und lange lebest auf erden.

4. Und ihr vater reiset eure kinder nicht zu zorn, sondern ziehet sie auf in der zucht und vermanung um H^{ern}. * Col. 3/21.

5. Ihr knechte, seyd gehorsam euren leiblichen herren, mit furcht und zittern, in einfaltigkeit eures herzens, als Christo. * Tit. 2/9. 12. * Phil. 2/12. 1 Pet. 2/18.

6. Nicht mit dienste allein vor augen, als den menschen zu gefallen, sondern als die knechte Christi, das ihr solchen willen Gottes thut von herzen, mit gutem willen.

7. Laßet euch düncken, das ihr dem H^{ern} dienet, und nicht den menschen.

8. Und wisset, was ein ieglicher guts thun wird, das wird er von dem H^{ern} empfangen, er sey ein knecht oder ein freyer. * Röm. 2/6. 1 Cor. 3/8. 2 Cor. 5/10.

9. Und ihr herren, thut auch daselbige gegen ihnen, und laßet das drauen; und wisset, das auch euer H^{err} im himmel ist, und ist bey ihm kein ansehen der person. * Gesch. 10/34. 12.

(Ep. am 21. sonnt. nach trinit.)

10. Allet, meine brüder, * seyd stark in dem H^{ern}, und in der macht seiner stärke. * 1 Cor. 16/13.

11. Siehet an den harnisch Gottes, das ihr bestehen konnet gegen die listigen anlauffe des teufels.

12. Denn wir haben nicht mit fleisch und blut zu kämpfen, sondern mit f^{ür}sten und gewaltigen, nemlich mit den herren der welt, die in der finsternis dieser welt herrschen, mit den bösen geistern unter dem himmel. * Matth. 16/17. * Joh. 14/30.

13. Um des willen, so ergreiffet den harnisch Gottes, auf das ihr an dem bösen tage widerstand thut, und alles wohl außrichten, und das feld behalten möget.

[1. Stad. wenn das böse ständlein kommt.]

14. So stehet nun, umgürtet eure lenden mit wahrheit, und angezogen mit dem treib der gerechtigkeit, * Luc. 12/35.

15. Und an beinen gestiehet, als fertig zu treiben das evangelium des friedes, damit ihr bereitet seyd.

16. Vor allen dingen aber ererbet den schild des glaubens, mit welchem ihr außlöschet konnet alle feurige pfeile des böswichts. * 1 Petr. 5/9. 1 Joh. 5/4.

17. Und nehmet den helm des heyls und das schwert des Geistes, welches ist das wort Gottes. * Ef. 5/17. 1 Thess. 5/8.

18. Und betet stets in allem ansetzen, mit bitten und stehen im Geist, und wachet dazu mit allem anhalten und stehen für alle heiligen.

19. Und für mich, auf das mir gegeben werde das wort mit freudigem aufthun meines mundes, das ich möge kund machen das geheimnis des evangelii. * Col. 4/3. 12.

20. Welches bose ich bin in der ketten, auf das ich darin freudig handeln möge, und reden, wie sichs gebühret.

21. Auf das aber Ihr auch wisset, wie es um mich stehet, und was ich schaffe, wirts euch alles kund thun Thecicus, mein lieber bruder und getreuer diener in dem H^{ern}, * Gesch. 20/4.

22. Welchen ich gesandt habe zu euch, um desselbigen willen, das ihr erfahret, * wie es um mich stehet, und das er eure herzen troffe. * Col. 4/7.

23. Friede sey den brüdern, und liebe mit glauben, von Gott dem Vater, und dem H^{ern} Jesu Christo.

24. Gnade sey mit allen, die da lieb haben unsern H^{ern} Jesum Christ unerrückt, Amen. * 2 Cor. 13/13.

Geschrieben von Rom, an die Epheser, durch Thecicum.

Ende der Epistel S. Pauli an die Epheser.

Die